

	<p>Objekt: Amaseia, Pontos: Geta</p> <p>Museum: Münzkabinett und Antikensammlung der Stadt Winterthur Villa Bühler, Lindstrasse 8 8400 Winterthur +41 52 267 51 46 muenzkabinett@win.ch</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: G 6991</p>
--	--

Beschreibung

Vorderseite: Gepanzerte und drapierte Büste von Geta nach r., von hinten.

Rückseite: Adler mit Kranz auf Ast nach r. stehend.

Provenienz: Münzhandlung Schulden & Co., Köln, Auktion 27.–29. März 1990, Nr. 779 (aus Gorny, München, Auktion 46, 30. Oktober 1989, Nr. 198)

Doppelschlag: Eine Münze ist zwei- oder mehrmals mit dem Prägestempel geprägt worden, wodurch ein leicht verschobenes, mehrfaches Münzbild entstehen kann.

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 17.81 g; Durchmesser: 33 mm; Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	210 n. Chr.
	wer	
Verkauft	wo	Amasya
	wann	
	wer	Münzhandlung Schulden & Co. (Köln)

	wo	
Wurde	wann	
abgebildet		
(Akteur)		
	wer	Publius Septimius Geta (189-211)
	wo	
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Herrschaft
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt
- Tier

Literatur

- J. Dalaison, L'atelier d'Amaseia du Pont: recherches historiques et numismatiques. Numismatica Anatolica, Bd. 2 (2008) 127 Nr. 548 (diese Münze). – Vgl. BMC Pontus, Paphlagonia, Bithynia etc. (1889) 8 Nr. 16 (Rückseite, für Septimius Severus)..